

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 13 (2006)
Heft: 3

Artikel: Unter Floridas Sonne drehte sich alles um Speicherplatz und Konnektivität
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979073>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pma 2006 Unter Floridas Sonne drehte sich alles um Speicherplatz und Konnektivität

Die jährlich stattfindende PMA Trade Show ist eine Art Gradmesser der Fotoindustrie. Heuer zeigte sich die Branche nicht ganz so euphorisch, wie in vergangenen Jahren. Der Goldrausch der Digitalfotografie hat seine Opfer gefordert, erstmals klingende Namen fehlten, andererseits haben sich verschiedene Hersteller zu neuen Allianzen zusammengefunden. So waren insbesondere digitale Spiegelreflexkameras, sogenannte DSLR's der Renner. Man wird sich an neue Namen gewöhnen müssen.

Die Branche befindet sich im Umbruch, wie die Abwesenheit klingender Namen wie Agfa und Konica Minolta zeigen. Da wird allenthalben konsolidiert, neue Allianzen geschmiedet und nach Lösungen gesucht. Der erste Teil unserer Live-Berichterstattung aus Orlando konzentriert sich auf Kameras und Kamera-Zubehör.

6,3 Megapixel Finepix F30, die als erste Kamera dieser Klasse eine ISO-Empfindlichkeit von 3200 aufweist. Sie verfügt ausserdem über einen Bildstabilisations-Modus und ein eingebautes Blitzgerät mit i-Flash Technologie, die unter Einbezug der Real Photo Technology für ausgewogenere Blitzbilder sorgt.

Die kleine F650 verfügt über 6 Megapixel und ein 5faches optisches Zoom. Als Besonderheit sind der grosse 3-Zoll LCD-



Die Canon EOS 30D tritt mit 8,2 Megapixel die Nachfolge der 20D an.



Das überarbeitete Canon 85 mm Objektiv kommt im April auf den Markt.



Neue Marken im Imaging-Geschäft, andere, die schmerzlich fehlen. Die PMA in Orlando zeigt den Trend der Fotoindustrie, unter anderem auch das Drängen aller Hersteller in den High-End-Amateursektor mit digitalen Spiegelreflexkameras.



Ultraflach und mit Wireless-Anbindung: Nikon Coolpix S6.



Mit 6 Megapixel: Canon Powershot S3 IS.

Canon

Canon hat mit der Spiegelreflexkamera EOS 30D (8,2 Mpix) eine Nachfolgerin der 20D lanciert. Sie soll ab März im Handel sein und CHF 2148.- kosten. Ausserdem hat Canon neue Objektive, das EF-S 18-55 IS USM zum Preis von CHF 1898.- und das überarbeitete EF 1:1,2/85mm L II USM (Preis: CHF 3548.-) gezeigt. Letzteres wird im April bei uns erhältlich sein, das Zoomobjektiv soll im Juni verfügbar sein.

Im Kompaktkamerabereich zeigte Canon drei neue Ixus-Modelle, die neue 800 IS (Preis: CHF 778.-) und die Ixus 60, bzw. Ixus 65 als Ersatz für die Modelle 50 und 55, sowie 6 Powershot Modelle, von der Einsteigerkamera A420, die CHF 238.- kosten wird über die A430, A530, A540 bis zur Powershot S3 IS.

Canon hat ausserdem neue Tintenstrahl-Drucker lanciert, nämlich die Pixma Pro 9500/9000, die allerdings erst ab Herbst verfügbar sind, sowie die Modelle Pixma iX500/400 (alles Printer für Formate bis A3+), sowie die multifunktionalen Modelle Pixma MP800R, MP830 und MP530.

Delkin

Delkin hat die Gold Archival CD's und DVD's jetzt zusätzlich mit einer nahezu unzerstörbaren, kratzfesten Oberfläche versehen, um die Datenarchivierung weiter sicherzustellen.

Fujifilm

Am Stand von Fujifilm gab es jede Menge Neuheiten zu sehen, erstaunlicherweise auch neue Filme und ein Minilab. Bei den Kameras standen die Kompaktkameras im Vordergrund, so zum Beispiel die

Bildschirm und der interne Speicher zu erwähnen. Fujifilm hat allen Modellen der A-Serie ihren selbst entwickelten Supper-CCD verpasst, bei dem dank der wabenförmigen Anordnung der Pixel eine höhere Auflösung erzielt wird. So hat die Fujifilm A600 einen 6,3 Mpix Super CCD HR Sensor und ein optisches Dreifach-zoom. Der 2,4-Zoll Bildschirm ist so beschichtet, dass er auch bei hellem Umgebungslicht noch angenehm zu betrachten ist. Der eingebaute Speicher sorgt dafür, dass auch dann noch fotografiert werden kann, wenn die xD-Picture Card eigentlich voll ist. Neben den neuen Digitalkameras waren bei Fujifilm auch die zwei Einfilmkameras Quicksnap Flash 1000 und Quicksnap Colors 1000, sowie die kompakten Clear Shot V II und Clear Shot M II zu sehen. Beide Kameras sind mit Fixfokus-Objektiven ausgestattet. Da sich Fujifilm neben diesen günstigen Kleinbildkameras auch mit dem T64 Professional Kunstlicht Diafilm und dem überarbeiteten Provia 400X Professional für den Film stark macht, ist es nur konsequent,

Neue Allianzen und junge Wilde



«An diesem Trend sieht man wohin die Branche steuert», sagte ein Journalist zu seinem Gesprächspartner im Pressezentrum der PMA in Orlando. Und meinte damit folgendes: Agfa und Konica Minolta waren die grossen Abwesenden dieser Trade Show. Dafür waren Sony, Samsung, ja sogar Nokia auf der Messe für Fotografie und Digital Imaging, z. T. sogar mit grossen Ständen vertreten. In der Tat ist es interessant zu sehen, wie Firmen aus verschiedenen Branchen Synergien nutzen (wollen). Leica beginnt Objektiv für das 4/3-System zu produzieren, Samsung und Panasonic haben bereits ihre DSLR, Sony wird nach der Übernahme dieses Geschäftsbereiches von Konica Minolta folgen. Die Frage ist allerdings, ob der Fotohandel willens und in der Lage ist, im Fotofachgeschäft künftig auch Mobiltelefone zu verkaufen, ob die Telefonanbieter mit dem Fotohandel kooperieren (wollen) und ob die Kundschaft wirklich auf die eierlegende Wollmilchsau, sprich: All-In-One-Gerät wartet. In der UE-Branche hatten wir das doch schon mal. Erinnert sich jemand daran?

auch ein neues Minilab vorzustellen. Das kompakte Frontier 500, das in zwei Konfigurationen erhältlich ist, richtet sich an kleinere Fachgeschäfte, die eine eigene Filmverarbeitung anbieten wollen, aber nicht auf das Volumen kommen, das ein grösseres Modell rechtfertigt. Das Frontier 500 ist für rund 800 Prints pro Stunde (Format: 10 x 15 cm) ausgerichtet.

Kodak

Kodak zeigte am Stand die Easy Share Z612, eine 6 Mpix-Kamera mit 12fachem optischem Zoom, die über einen 2,5-Zoll LCD, Blendenautomatik, Zeitautomatik und manuellen Belichtungsabgleich verfügt. Die Easy Share V603 ist eine Pocketkamera mit 6,1 Mpix-Sensor und optischem Dreifachzoom. Neu zur Easy Share Familie gestossen sind zudem zwei Ein-

ausrüstung ein Laptop aufnimmt, an Bord der meisten Flugzeuge problemlos ins Gepäckfach passt und sowohl als Rucksack im Gelände, wie auch als rucksackfreundlicher Rolli verwendet werden kann. Das CompuDaypack bietet Fächer für Kamera und Objektive, Laptop, sowie ein grosses Fach für Kleider oder wichtige Utensilien. Zudem wurde die speziell für Digitalkameras entwickelte Rezo-Serie überarbeitet und bunter gemacht. Überarbeitet wurde auch die Stealth Reporter Serie, die jetzt die Modelle D650 AW und D550 AW mit Laptop-Abteilen, und die D400AW, D300AW, D200AW und D100AW umfasst.

Nikon

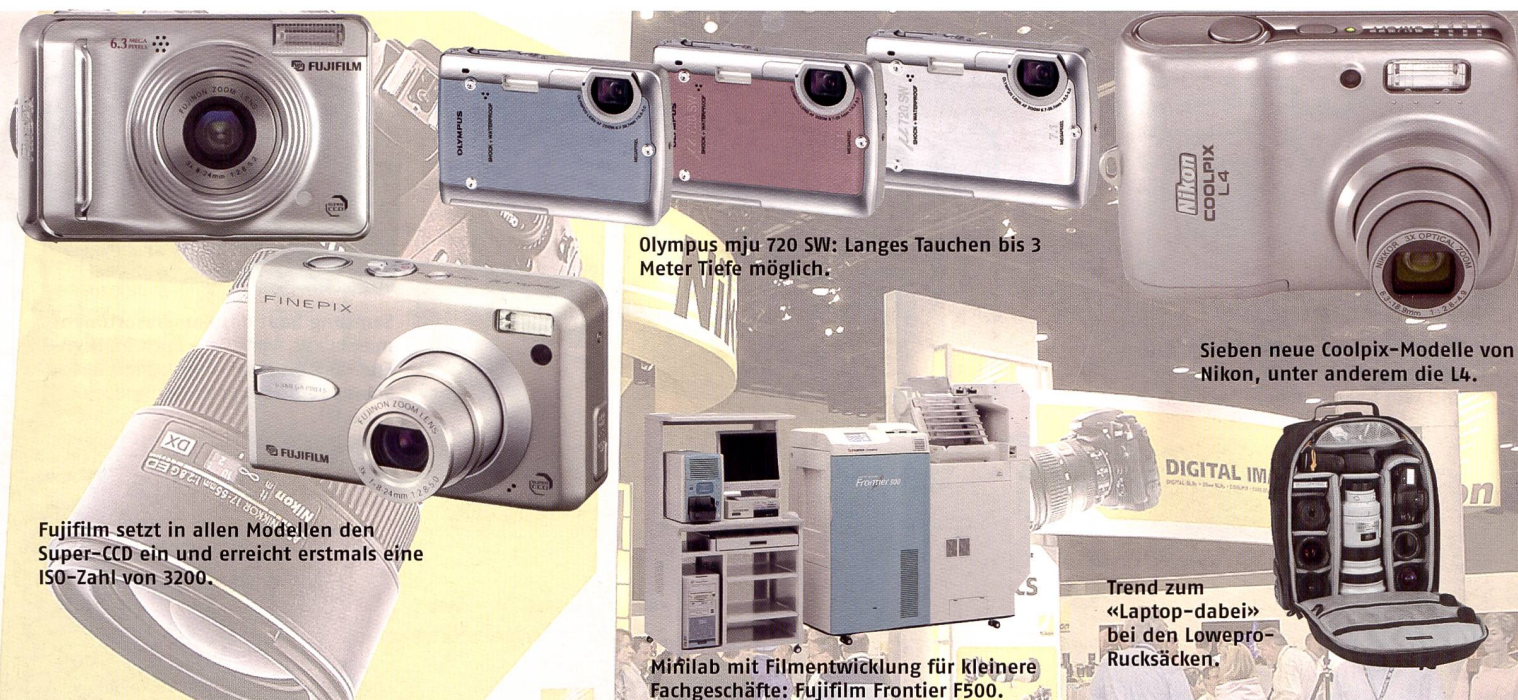
Nikon hat mit Nik Software Inc. eine Vereinbarung getroffen, wonach der Kamerahersteller Software und Technologie

WiFi-Anschluss. Demonstriert wurden zudem die neuen Softwareprodukte Capture One NX und Nikon View Pro.

Olympus

Das Modell E-330 haben wir in unserer Ausgabe 2/06 bereits vorgestellt, in Orlando konnten wir die Kamera erstmals aus der Nähe begutachten. Die E-330 bietet eine kontinuierliche Anzeige auf dem LC-Display (Live-Bild) und ist mit einem 7,5 Mpix CMOS-Sensor ausgestattet. Die neue E-330 ist selbstverständlich mit dem E-System-Zubehörangebot kompatibel. Sie wird zusammen mit dem Objektiv Zuiko Digital 1:3,5 - 5,6 / 14 - 45 mm (entspricht 28 - 90 mm bei einer 35-mm-Kamera) ausgeliefert. Verkaufspreis: CHF 1698.-. Die μ 700 ist im wetterfesten Metallgehäuse (erhältlich in den Farben Mo-

lere Darstellung auf dem LCD. Zudem braucht der Blitz seltener eingesetzt zu werden. Verkaufspreis: CHF 648.-. Mit der SP-320 von Olympus können ambitionierte Fotografen ihrer Kreativität freien Lauf lassen: 25 voreingestellte Aufnahmemodi, sowie P/A/S/M-Belichtungssteuerung geben dem Anwender viele fotografische Freiheiten. Ihre weiteren Merkmale: 7,1 Millionen Pixel, 3fach-Zoom, maximal 800 ISO, Histogramm-Funktion, Movies mit Sound in VGA-Qualität (30 Bilder/Sek.). Verkaufspreis: CHF 468.-. Bei der Entwicklung der Olympus Digitalkameras FE-150 und FE-160 lag das Augenmerk auf einfacher Bedienbarkeit. Sie bieten 5,0 bzw. 6,0 Millionen Pixeln in eleganten Metallgehäuse. Die Kameraeinstellungen erklären sich nahezu von selbst. Die preiswerten Modelle FE-150



steigerkameras, die C643 und die C533 mit 6, bzw. 5 Mpixel, Dreifachzoom und Docking Station.

Leica

Leica hat auf der PMA das D Vario-Elmarit 1:2,8-3,5/14-50mm ASPH mit Bildstabilisator für das 4/3-System angekündigt. Das Objektiv soll im Sommer ausgelieferte werden. Es wurde in Zusammenarbeit mit Panasonic entwickelt und wurde hier an einer Pressekonferenz mit der Lumix DMC-L1 gezeigt. Diese Kamera mit Wechselobjektiven stellt den Versuch Panasonics dar, in den lukrativen DSLR-Markt einzusteigen. Details dazu lesen Sie auf Seite 14. Von Leica war zudem zu erfahren, dass man im Sommer dieses Jahres mehr über die zu erwartende digitale Sucherkamera mitteilen werde. Möglicherweise wird an der Photokina ein Prototyp gezeigt.

Lowepro

Beim Taschenhersteller Lowepro ist vor allem der neu designte Rolling CompuTrekker AW zu erwähnen, der neben der Kamera-

von Nik entwickelt und vertreibt. Nikon investiert in Nik Software Inc., in welcher Form und mit welcher Summe, war allerdings nicht in Erfahrung zu bringen. Im Profibereich hat Nikon ein neues 1:2,8/105mm Makroobjektiv gezeigt, das nach den Angaben hier an der PMA nach zu schliessen für knapp unter CHF 2000.- zu haben sein wird. Das Objektiv hat eine besonders reflexmindernde Beschichtung und einen eingebauten Bildstabilisator. Diese Kombination lässt es nicht nur für die Makrofotografie geeignet erscheinen, sondern auch für andere Anwendungen wie etwa Porträts oder die Bühnenfotografie, wo feste Brennweiten nach wie vor geschätzt werden. Ausserdem zeigte Nikon sieben neue Coolpix-Modelle, die L2, L3, L4 mit 5, 5,1 und 4 Mpixel, optischem Dreifachzoom (38-116 mm), D-Lighting und Gesichtserkennung und internem Speicher, die P3 und P4 mit 8,1 Mpixel und Bildstabilisator, 11-Punkt Autofokus und WiFi-Datenübermittlung, sowie die S5 und S6 mit jeweils 6 Mpixel und optischem Dreifachzoom,

onlight Silver, Sunset Orange, Midnight Black und Twilight Blue) erhältlich und hat einen 7,1-Millionen-Pixel-CCD sowie ein dreifach-Zoomobjektiv (37 - 111 mm beim KB) und ein 6,4 cm grosses LC-Display. Die Kamera ist ab Frühjahr 2006 erhältlich. Verkaufspreis: CHF 498.-. Mit der μ 810 hat das Team der Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Olympus ein kompaktes Gehäuse noch weiter verkleinert. Durch das Einsetzen eines versenkbaren Objektivs und der Neupositionierung des Verschlussmechanismus wurde ein nur 17 mm kurzes Objektivsystem geschaffen. Das 8,0-Millionen-Pixel-CCD wird kombiniert mit dem lichtstarken 3fach-Zoom-Objektiv (35 - 105 mm) und einem 6,4 cm grossen LC-Display (230'000 Pixel). Verkaufspreis: CHF 698.-. Die Olympus μ 720 SW ist robust und wasserdicht bis zu einem Wasserdruk entsprechend 3 m Tiefe. Die μ 720 SW hat eine Auflösung von 7,1 Millionen Pixel und ein 3fach-Zoomobjektiv. Die BrightCapture Technology steigert die Empfindlichkeit und sorgt so für eine hel-

und FE-160 sind eine ideale Wahl für Einsteiger. Preise: CHF 328.- (FE-150), bzw. CHF 398.- (FE-160). Die Modelle FE-130 und FE-140 empfehlen sich für Hobby-Fotografen, die am liebsten gleich loslegen möchten. Beide Modelle basieren auf dem Prinzip «Pro Taste eine Funktion» und bieten 5,1- bzw. 6,0-Millionen Pixel-CCD und 3fach-Zoomobjektiv, sowie 5,1 cm respektive 6,4 cm grosse LC-Displays. Verkaufspreis: CHF 278.- (FE-130), CHF 348.- (FE-140). Die FE-115 ist kompakt und leicht zu bedienen und verfügt über einen 5-Millionen-Pixel-CCD und 2,8fach-Zoomobjektiv. Für die Speicherung der Aufnahmen verfügt sie über einen 28 MB grossen internen Speicher sowie ein Kartenfach für xD-Picture Cards. Verkaufspreis: CHF 238.-.

Panasonic

Wie vorab erwähnt, hat Panasonic ein erstes Kameramodell mit Wechselobjektiven für das 4/3-System vorgestellt. Details dazu und die weiteren Neuheiten von Panasonic finden Sie auf Seite 14.

Pentax

Um es vorweg zu nehmen: Die erwartete digitale Mittelformatkamera war an der PMA zu sehen – allerdings nur als Prototyp unter Glas. Ansonsten waren bei Pentax mehrere neue Kompaktkameras zu sehen. Die Optio M10 hat 6,1 Mpixel, 1:2.8 – 4.9/35–115mm optisches Zoom, Programmautomatik, Motivprogramme und Sprachaufzeichnung, digitale Filter, 22MP interner Speicher, SD-Karte in einem sehr schlanken Gehäuse.

Das Besondere an der Optio T10 ist der Touchscreen, der zudem ausserordentlich gross ist. Die 6 Mpixel-Kamera hat ausserdem ein optisches Dreifachzoom und ein schlankes Gehäuse.

Die Optio W10 ist eine Outdoor-Kamera, die dank ihrem besonders abgedichteten Gehäuse jedem Wetter trotzt. Sie verfügt

nahmen. Neben dem 5,13 Megapixel CCD-Sensor ist der Smooth Image Engine genannte Bildprozessor zuständig für eine effiziente Rauschunterdrückung und schnelle Aufzeichnung der Bilddaten. Als Besonderheit bietet die Ricoh Caplio R30 eine Trapezkorrektur, die vor allem bei Aufnahmen von Projektionen und Bauplänen und ähnlichem automatisch störende Linien eliminiert. Die Ricoh Caplio R30 ist ab sofort im Fachhandel erhältlich und kostet CHF 498.–. Die Ricoh GR digital wird jetzt – wie auch die GX8 im «Creative Set», komplett Weitwinkelkonverter GW-1, externem Sucher GV-1, Sonnenblende, Etui und Traggurt angeboten.

Samsung

Mit der GX-1S und der GX-1L steigt Samsung in den Markt für digitale Spiegelre-

von Olympus, allerdings ohne Wechselobjektive. Sehr angenehm ist der grosse Monitor.

Mit der Digimax L85 will man Freunde des Retro-Look ansprechen. Die eingebaute Technik ist aber alles andere als altmodisch, verfügt die L85 doch als erste Kamera überhaupt über einen High Definition Multimedia Interface (HDMI) Ausgang. Mit 8 Mpixel und 2,5-Zoll-Monitor ist man auch sonst bei den Leuten. Die Digimax i6 kommt wie ein MP3-Player daher und kann tatsächlich auch als Musik- und Videoabspielgerät benutzt werden. Im schlanken, geschwungenen Design stecken zudem 6 Mpix, ein optisches Dreifachzoom und die Möglichkeit, bewegte Sequenzen mit Ton aufzuzeichnen. Die Digimax L60 bietet MPEG-4 Video, SHD Optik und schlankes, modernes

grenze von 20 cm in allen Brennweiteinstellungen ermöglicht den maximalen Abbildungsmassstab von 1:2,3. Die SML (Super Multi Layer) Vergütung verhindert Reflexe und Geisterbilder. Zudem kommen ein SLD Glaselement und zwei asphärische Linsenelemente zum Einsatz. Durch die Innenfokussierung dreht sich die Frontlinse beim Scharfstellen nicht mit, was den Einsatz einer tulpenförmigen Gegenlichtblende sowie den bequemen Gebrauch eines Zirkular-Polfilters ermöglicht. Die Zoomlocktaste verhindert das versehentliche Herausrutschen des Fronttubus beim Transport.

Sigma hat ausserdem 5 neue Objektive für das 4/3 System angekündigt. Es handelt sich um folgende Typen: 1:1,4/30mm EX DC HSM; 1:2,8/18–50mm EX DC; 1:2,8/105mm, EX DG, APO Makro, 1:2,8/150mm EX DG



Die neue Pentax Optio-Reihe: M10 (im Bild), T10 (mit Touchscreen) und W10 (wasserdicht) – alle mit 6 Megapixel.

Ricoh Caplio R30: Double Retracting System und 5,7fach Zoom.

Samsung baut das Kamerasortiment massiv aus, vor allem auch im High-End-Amateurbereich mit zwei neuen Spiegelreflexkameras (siehe auch Seite 12).

Neue Objektive von Sigma: 17 – 70 mm DC Macro (links) und 50 – 500 mm EX DG.

Sony DSC-W100 mit 8 Megapixel und ISO 1250.

über 6 Mpix, optisches Dreifachzoom und einen besonders hellen Monitor, der sich auch bei hellem Umgebungslicht noch gut betrachten lässt. Pentax kündigte ausserdem eine Preissenkung bei der digitalen Spiegelreflexkamera *ist DL an.

Ricoh

Mit dem Modell Caplio R30 hat Ricoh eine neue Digitalkamera im Programm, die mit einem 5,7fachen optischen Zoom aufwartet. Die R30 ist ansonsten eine günstigere Version der beliebten R3 und hat von ihrer «grossen Schwester» das spezielle Double Retracting Lens System geerbt, das den Bau eines äusserst schlanken Gehäuses von lediglich 26mm Tiefe ermöglicht.

Die R30 ist ausserdem mit dem von anderen Ricoh Kameras her bekannten Makromodus ausgestattet, der Aufnahmen aus kürzester Distanz von 1 Zentimeter möglich macht. Der Brennweitenbereich des fest eingebauten Objektivs reicht von 28 bis 160 mm. Der mitgelieferte Akku reicht bei voller Ladung für rund 330 Auf-

flexkameras ein. Die GX-1S verfügt über einen 6,1 Mpix CCD-Sensor und wird – zumindest in den USA – mit einem Schneider D-XENON 18 mm – 55 mm Zoomobjektiv verkauft werden. Da die GX-1S über einen Pentax K-Bajonett-Anschluss verfügt, kann sie mit einer Reihe von Pentax-Objektiven kombiniert werden. Sie dürfte in der Schweiz auch mit Pentax Objektiven im Set angeboten werden. Bei Redaktionsschluss war leider noch nicht bekannt, zu welchem Preis die Kamera in den Handel gelangt. Samsung hat zudem die GX-1L mit Pentaprisma Sucher vorgestellt, die ebenfalls über 6,1 Mpix und viele Automatik-Optionen verfügt. Sie ist an Einsteiger in die digitale Spiegelreflexfotografie gerichtet und kann wahlweise mit Schneider oder Pentax Objektiven bestückt werden. Mit der Pro 815 hat Samsung eine Bridgekamera im Programm, die über 8 Mpix und ein 15faches optisches Zoomobjektiv verfügt. Die Brennweite entspricht auf das Kleinbild umgerechnet einem 28 – 420 mm Objektiv. Das Design erinnert an die 300er-Modelle

Design. Für Liebhaber von bewegten Sequenzen ist die Kamera deshalb interessant, weil sie praktisch zeitlich unbegrenzt aufzeichnen kann.

Zuwachs gab es bei der S-Serie von Samsung, namentlich die 5 Mpix S500, die 6 Mpix S600 und die 8 Mpix S800, die alle mit einem 2,4-Zoll-LCD und optischem Dreifachzoom ausgestattet sind. Zu guter Letzt hat Samsung mit der Digimax A503 eine Kamera mit 5 Mpix und 5fachem Digitalzoom im Programm.

Sandisk

Sandisk verdoppelt die Speicherkapazität der CF-Speicherkarten und wird demnächst, d.h. noch diesen Monat, die Extreme III mit 8 GB auf den Markt bringen. Der Memory Stick Duo kommt mit 4 GB, die SD Karte mit 2 GB.

Sigma

Das lichtstarke Standardzoom 1:2,8–4,5/17–70mm DC MACRO wurde für die APS-C Aufnahmesensoren der digitalen SLR Kameras berechnet. Die Naheinstell-

HSM, APO 1:4–6,3/50–500 mm EX DG HSM. Als weitere Neuheit ist das APO 1:2,8/70–200mm EX DG Makro HSM zu verzeichnen.

Sony

Sony zeigte neue Modelle der Cybershot-Familie. Die DSC-W100 hat 8 Mpix und ein Carl Zeiss Dreifachzoom, erweiterte Empfindlichkeit bis ISO 1250 und manuellen Belichtungsabgleich. Die DSC-W70 verfügt über 7 Mpix, optisches Dreifachzoom und ISO-Empfindlichkeit bis 1000. Die günstigere DSC-W50 hat 6 Mpix und ebenfalls ein optisches Dreifachzoom. Alle Zooms dieser Kameras werden von Carl Zeiss geliefert und alle drei Kameras verfügen über einen grösseren 2,5-Zoll LCD-Monitor. Sony hat das Angebot der Cybershot-Kameras um die Modelle DSC-H5 und H2 erweitert. Die DSC-H5 verfügt über 7,2 Mpix und ein 12-faches optisches Zoom, Bildstabilisator und 32 MB internen Speicher. Die DSC-H2 weist im grossen und ganzen die selben Spezifikationen auf, verfügt aber über 6 Mpix, gegenüber den 8 Mpixel der H5.

Das Snaplab ist Sonys Antwort auf sinkende Filmverkäufe und zunehmende Nachfrage nach Fotos ab digitalen Daten. Der kleine Printer liefert Farbbilder in einem Thermoverfahren innert kürzester Zeit – ein Abzug der Grösse 9 x 13 cm ist in 13 Sekunden verfügbar, für ein Bild mit 10 x 15 cm benötigt er 17 Sekunden. Sony Snaplab ist eine Stand-Alone Lösung, kann aber mit Windows und Mac-Betriebssystemen erweitert werden.

Das knapp 30 x 50 x 30 cm grosse Gerät liest alle gängigen Speichermedien und die Dateiformate TIFF, BMP und JPEG. Mit einer Rolle Papier lassen sich 200 Prints im Format 10 x 15 cm anfertigen. Die maximale Grösse der Bilder beträgt 13 x 18 cm. Bedient wird das Snaplab mit einem Touchscreen Bildschirm. Die Bilder können am Bildschirm vergrössert, rotiert und in Farbe, Kontrast und Helligkeit korrigiert, mit Texten versehen und auch in Schwarzweiss oder mit Sepiaeffekt ausgegeben werden.

Tamrac

Tamrac hat hier in Orlando die neue Rucksack-Reihe Adventure Photo Backpacks 5549, 5547 und 5546, bzw. Adventure 6, 7 und 9, vorgestellt. Sie haben grosse, frei einteilbare Fächer für die Kameraausrüstung und ein weiteres Fach für Kleider oder Utensilien gemeinsam. Alle Taschen und Rucksäcke sind mit Fächern für Speicherkarten ausgestattet. Die Rucksäcke sind mit einer Befestigung



Der Film ist tot – es lebe der Film: Fujifilm setzt trotz Digitalwelle auch auf das Filmbusiness und den Bildermarkt, mit einem neuen Film, einem neuen Minilab und zwei neuen Einfilmm-Kameras.

für Stative versehen. Sie unterscheiden sich lediglich in der Grösse. Dies gilt auch für die Messenger Bags, die dank ihrem schlanken Design näher am Körper getragen werden können und aussen eine eigene Tasche für Mobiltelefone aufweisen. Zuwachs gibt es bei den Velocity-Modellen mit dem Modell 8 Sling Bag, ein Bodybagder, der problemlos eine DSLR-Kamera mit 70 – 200 mm Zoomobjektiv aufnimmt.

Bei den weiteren Neuheiten handelt es sich hauptsächlich um kleine Verbesserungen beim Design, zudem kommen

viele Taschen jetzt nicht mehr in schwarz oder grau, sondern geradezu kunterbunt im Neonlook daher.

Tamron

Das neue SP AF 17-50 mm 2,8 XR Di II LD Aspherical ist ein leichtes, kompaktes schnelles Standard Zoomobjektiv. Da der Markt lichtstarke Standardobjektive fordert, hat Tamron ein leichtes, kompaktes Standardobjektiv entwickelt. Dieses gehört zu Tamrons SP Serie. Die Brennweite ist vergleichbar mit 26 – 78 mm im Vergleich zu KB. Die Weitwinkel Brenn-

weite bei 17 mm (äquivalent 26 mm) ermöglicht einen Bildwinkel wie beim üblichen Standard Objektiv während die Bauweise leicht und kompakt bleibt.

Die Lichtstärke von F/2,8 macht Porträtaufnahmen mit einem natürlichen unscharfen Hintergrund möglich. Durch eine Naheinstellgrenze von 27 cm über den gesamten Brennweitenbereich ergibt sich ein maximaler Abbildungsmassstab von 1:4,5 bei 50 mm.

Tamron hat ein neues AF: 3,8-5,6/28-200 mm XR Di Aspherical [IF] Makro (Modell A031), der Di Generation, konstruiert für die Verwendung mit digitalen sowie analogen Spiegelreflexkameras vorgestellt. Das aktuelle Objektiv (Modell A03) verfügt über XR Glaselemente (Extra Refractive Index) und asphärischen Linsen was ein leichtes, kompaktes Produkt erzielt hat.

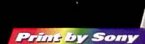
Ausserdem zeigte Tamron ein leichtes, kompaktes Hochleistungs-Teleszoom mit Makro 1:2 Funktion; das AF 1:5-5,6/70-300 mm Di LD Makro 1:2. Das neue Objektiv der Di-Generation verwendet ein optisches System das mit digitalen Spiegelreflexkameras als auch mit analogen Kameras verwendet werden kann.

Ein «Makro Switchover» Mechanismus im Brennweitenbereich von 180-300 mm ermöglicht eine Naheinstellgrenze von 0,95 m. Bei dem maximalen Abbildungs-massstab von 1:2 können so Objekte einer Grösse von ca. 5 x 7 cm formatfüllend abgebildet werden.

SnapLab

Das erste professionelle Fotolabor für CHF 2990.-

- Schnelldruck für Fotos in Laborqualität
- 9 x 13, 10 x 15 oder 13 x 18 cm und Passbilder
- einfache Bedienung direkt auf Touchscreen
- kompakt und leicht – braucht wenig Platz
- Bildbearbeitung: Zoomen, Schneiden, Drehen, Farbeinstellungen, Text, Logos u.s.w.



GraphicArt AG | Telefon 043 388 00 22 | www.graphicart.ch
Perrot Image SA | Telefon 032 332 79 60 | www.perrot-image.ch

Preis zuzüglich MwSt.